



Vertreter der gastronomischen Bruderschaften der Akademie Normandie-Maine mit (hinten, v.li.) Rainer Hahne (Chefredakteur der EXTRA TIP Mediengruppe), Klaus Burhenne (Bürgermeister Hann. Münden), Ulrich Schumann (Fleischermeister), Franz Wucherpfennig (Erster Kreisrat) und Professor Jean-Michel Eichelbrenner (Akademie-Beauftragter für Auslandsbeziehungen).

Fotos: Schumacher

# Franzosen überreichten ‚Genussnobelpreis‘

## Mündener Ritter der Rotwurst gewinnt Supercup

Von ANTJE SCHUMACHER

**Hann. Münden.** Große Ehre für den Fleischermeister Ulrich Schumann aus Hann. Münden: Am vergangenen Freitag bekam er den „Supercup“ der Académie des Confréries gastronomique (Akademie gastronomischer Bruderschaften) der Normandie-Maine im Rittersaal des Welfenschlosses verliehen.

Der Supercup ist sozusagen Frankreichs „Genussnobelpreis“ für Wurstwaren. Diesen hat der Fleischermeister für seine Produktkreationen gewonnen.

Den Preis erhält man nur, wenn man sieben Wettbewerbe verschiedener Bruderschaften gewinnt. Und das hat der Mündener Genusshandwerker getan.

Ziel der Bruderschaften der Akademie aus der Normandie (Frankreich) ist es, hochwertige Ware aus regionaler Produktion zu fördern, überregional bekannt zu machen und einer Verflachung des Geschmacks entgegen zu wirken



Unter den zahlreichen Gästen: Antje Jahn, Geschäftsführerin des Vereins Touristik Naturpark Münden.



Ratsfrau Helga Winkelmann ließ sich die Leckereien des Buffets schmecken.

– sogar über die Landesgrenzen hinaus.

Und um die herausragende Leistung in den Wettbewerben nochmals zu würdigen, wurde Ulrich Schumann zum ersten Ritter der Akademie geschlagen. Mit einem Schwert nahm dies der französische Professor Jean-Michel Eichelbrenner als von der Akademie Beauftragter für Auslandsbeziehungen vor.

Ulrich Schumann ist nun Ritter sämtlicher Bruderschaften der Akademie. Und er schwor, dass er für alle Zeiten und an allen Orten die guten Fleischerwaren verteidigen und sich für die Erhaltung höchster Qualität und Güte einsetzen werde.

Zu der Feier im Rittersaal hatten Ulrich Schumann und seine Frau Dr. Eveline Didion, die neben Hann. Münden noch weitere Feinkostfleischereien in Gottsbüren und in Quierschied (Saarland) haben, gemeinsam mit der Stadt Hann. Münden geladen.

Unter den zahlreichen Gästen des Festakts waren neben den Gesandten der Bruderschaften auch Rainer Hahne (Chefredakteur der EXTRA TIP Mediengruppe) und Frank Stryga (Vorsitzender des Städtepartnerschaftsvereins Hann. Münden) zu finden.

### Kanzlerin schickte Gratulationen

Als ein Vorbild für alle Genusshandwerker, wurde der Mündener Fleischermeister Ulrich Schumann im Vorfeld der Preisverleihung von der französischen Senatorin Nathalie Goulet bezeichnet, hat er doch bereits zahlreiche Weltmeister-Titel und Goldmedaillen inne und ist bereits Ritter der Rotwurst und der Weißwurst. Mündens Bürgermeister Klaus Burhenne sprach über die vielen besonderen Menschen in der Stadt. „Es sind Menschen wie Dr. Eveline Didion und Ulrich Schumann die ihren Erfolg mit ihrer Stadt teilen.“ Und darauf sei er stolz. Auch der Erste Kreisrat Franz Wucherpfennig lobte als Vertreter des Landrats den erfolgreichen Familienbetrieb, der bereits in dritter Generation tätig ist.

Zu guter Letzt gab es sogar Glückwunsch-Schreiben von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und der niedersächsischen Ernährungsministerin, Astrid Grotelüschen.



Franz Wucherpfennig überreichte eine Plakette des Landkreises an Dr. Eveline Didion anlässlich der Verleihung des „Supercup“ mit den besten Wünschen für die Zukunft des Betriebes.



Kosteten preisgekrönte Produktkreationen der Schumanns, wie Kalbsleberpastete, Wiener Würstchen oder Wurststralinen ummantelt mit Zartbitterschokolade: Julia Schmidt (Reinhardshagen) und André Lotze (Hann. Münden).



Alexander Wenzel (zweiter Vorsitzender der Mündener Gilde) und Frank Stryga (Vorsitzender des Mündener Vereins für Städtepartnerschaften).